

Kosmos

Beitrag von „Laura83“ vom 11. Oktober 2004 17:01

Ein sehr dickes, wertvolles Buch, neu aufgelegt und vervollständigt von einem Mann, der im Ausland besser bekannt ist als hier...Humboldt.

Das Buch wird in einer Papphülle und mit dem Berghaus Atlas zusammen geliefert.

Humboldt schreibt sprachlich anspruchsvoll, schildert seine echten Erlebnisse....und hat dabei ein ganz übergreifendes Weltbild, in dem er interdisziplinär auf die Dinge schaut. Von seinem Weltverständnis können wir uns eine Scheibe abschneiden, wie abgedroschen das auch klingen mag.

Ein großer Naturforscher und Universalgelehrter, dessen Werk beeindruckend ist! Muschelverkalkungen, Sternschnuppen, der Ursprung der Welt, Schwarze Löcher, Natur der Tropen und des Eismeers...Humboldt war neugierig und wir können ihm in dieser Ausgabe folgen. Korrekturen die Humboldt vornahm sind alle in der Ausgabe berücksichtigt worden. Zwei ausgewiesene Humboldt-Experten (Ottmar Ette und Oliver Lubrich) haben sich um das Buch gekümmert. Es ist ca. 1000 Seiten dick (auf großen Seiten) und ein Glanzstück im Bücheregal, welches man sehr gut "quer lesen" kann, d.h. man pickt sich interessanten Dinge raus und springt vor und zurück, stellt seine eigenen Verknüpfungen her....

Es gab schon vorherige Auflagen, allerdings nie in einem Band und mit den Korrekturen.

Zum Abschluss Humboldts Stimme zu seinem Buch:

"Ich fange den Druck meines Werkes (des Werks meines Lebens) an. Ich habe den tollen Einfall, die ganze materielle Welt, alles was wir heute von den Erscheinungen der Himmelsräume, von den Nebelsternen bis zur Geographie der Moose auf den Granitfelsen wissen, alles in Einem Werke darzustellen, und in einem Werke, das zugleich in lebendiger Sprache anregt und das Gemüth ergötzt. Jede große und wichtige Idee, die irgendwo aufglimmt muß neben den Thatsachen hier verzeichnet sein."